

# Emder waren bei Schüler-Klimagipfel

**BILDUNG** Jugendliche vom Max und JAG waren bei Konferenz in Bad Salzuflen

Beim Schüler-Klimagipfel diskutierten Emdner Gymnasiasten mit Jugendlichen aus ganz Deutschland. Für die Politik haben sie eine klare Botschaft.

**EMDEN** - Gymnasiasten aus Emden diskutierten beim Schüler-Klimagipfel in Bad Salzuflen mit Schülern aus ganz Deutschland über den Klimaschutz. Das geht aus einer Mitteilung der Pressestelle der Stadt Emden hervor. Der Delegation gehörten sowohl Jugendliche des Emdner Max-Windmüller-Gymnasiums (Max) als auch das Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) an. Insgesamt nahmen 450 Schüler, Lehrer und Masterplanmanager an der Veranstaltung teil.

Die Veranstaltung sollte bei den Teilnehmern das Bewusstsein für den Klimawandel schärfen und Handlungsmöglichkeiten für das Gelingen der Energiewende aufzeigen. Zahlreiche Klima-

schutzexperten hätten spannende und zugleich alarmierende Einblicke in das Thema gegeben. Während der Vorträge und den anschließenden Talkrunden sei den Teilnehmern deutlich geworden, dass es nicht nur Probleme gebe, sondern sich daraus auch Chancen ableiten lassen würden. „Es gilt, diese Chancen zu entdecken und mit Engagement und Leidenschaft zu nutzen“, wird Olrik Meyer, Fachgebietsleiter für Immissionsschutz, Klimaschutz, Energie und Bodenschutz beim Kreis Lippe, in der Mitteilung zitiert. Darüber hinaus hätten die Schüler über Live-Schaltungen nach Shanghai und Sambia über die dortige Situation diskutiert.

Nach dem Input erarbeiteten die Schüler in sieben Workshops eine Botschaft für die Politik. Darin fordern sie unter anderem, ernstgenommen und gehört zu werden. Die Erklärung wurde an die Teilnehmer der UN-Klimakonferenz in Katowice (Polen) gerichtet, die am vergangenen Sonnabend endete.



Janna Stracke (von links), Julia Straub, Lehrerin Angelika Lütten, Neele Siefkes, Jan Kohls, Tomma Nauschütt, Lehrer Johannes Hessel und Tamme Ehrlich nahmen am Klimagipfel teil.

BILD: PRIVAT